



Seit einigen Jahren hat sich die Zahl der von Rechenschwäche bedrohten Kinder drastisch erhöht, so dass die bisher erfolgten Maßnahmen wie z.B. der klassenübergreifende Förderunterricht nicht mehr ausreichen. Die SAPH evaluiert den mathematischen Anfangsunterricht mit folgender Zielsetzung:

“Präventive Maßnahmen zur Vorbeugung von Rechenschwächen im mathematischen Anfangsunterricht“

Kriterien der Evaluation:

1. Übungen zur Orientierung am Körper und im Raum
2. Übertragung des Wissens (siehe 1.) auf mathematische Bereiche
3. Erfassen strukturierter Mengen bis 10 anhand von Plättchen, Würfelbildern, Zehnerstäbchen u.ä.
4. Ergänzen und Zerlegen von Mengen durch Handlung
5. Schrittweises Rechnen beim Zehnerübergang durch Handlung
6. Absichern von erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten für das Entwickeln und Durchdringen von Rechenstrategien und Bilden von Analogien

Zeitraumen der Evaluation

- 4 Jahre d.h. die Evaluation soll mindestens zweimal in der Schulanfangsphase durchlaufen werden um repräsentative Vergleiche durchführen zu können

Maßnahmen und Verantwortlichkeiten

- alle Klassen haben erforderliche Rechenmaterialien zur Verfügung
V: jeder SAPH – Kollege
- tägliche Übungen werden in altershomogenen Lerngruppen durchgeführt
V: jeder SAPH – Kollege
- Lernerfolgskontrollen 2x im Jahr
V: Fr.Mothes
- Lernetappenaustausch – monatlich
V: Fr.Kneisel
- begleitende Dokumentation
V: Fr. Jierscheck

Fortschreibung Schulprogramm 2012/2013
Bornholmer Grundschule
